



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Karrierekiller Thermoskanne

**In Gronau feiert Pfarrer Ingo Stein sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum –
Theologe arbeitet seit zehn Jahren für das Diakonische Werk in Gronau**

Gronau, 1. Juli 2013 – „Wissen Sie, wo die heimtückischsten Erfinder und Tüftler arbeiten?“, fragt Superintendent Joachim Anicker im Paul-Gerhardt-Heim in Gronau. „Nicht in der Rüstungsindustrie!“, schmunzelt der leitende Theologe des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken. „Sondern in der Haushaltswarenindustrie in den Labors, die sich immer neue Schließsysteme für Thermoskannen ausdenken“, sagt Anicker mit Blick auf Pfarrer Ingo Stein. Der Leiter der Diakonischen Beratungsstelle in Gronau feiert sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum sowie sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Theologe in Gronau. 1988, Stein stand in Berlin vor dem Beginn seines seelsorgerlichen Dienstes, hätte eine Thermoskanne seine kirchliche Karriere beinahe verhindert, weiß Anicker zu berichten. Anicker weiter: „Du wolltest als junger Vikar hilfreich sein und dem damaligen Bischof Dr. Martin Kruse Kaffee einschenken. Doch die Kanne gab nichts preis, eine Drehung zu viel – und dann war es nur der geistesgegenwärtigen Beinarbeit des Bischofs zu verdanken, dass der Kaffee samt Kannendeckel nicht auf seiner Diensthose landete“. Dass Stein dennoch den Weg in den Pfarrberuf fand, würdigte Anicker jetzt während einer Feierstunde in Gronau gemeinsam dem Jubilar sowie Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Freunden.

Am 25. Juni 1988 führte der Berliner Bischof Kruse Stein in der Zuversichtskirche in der heutigen Bundeshauptstadt in den Pfarrdienst ein, die so genannte Ordination. Über die Eine-Welt-Arbeit, humanitäre Hilfe sowie Kirchenmusik hatte Stein zuvor den Weg zur Evangelischen Kirche gefunden. Nach dem Theologiestudium führte ihn seine Arbeit in die Berliner Stadtteile Gropiusstadt und Wilmersdorf. Nach neun Jahren der Gemeindepfarrertätigkeit in Bochum mit den Schwerpunkten der Kinder- und Jugendarbeit wirkte Stein in der Evangelischen Jugendbildungsstätte in Berchum. „Du warst damals schon auf der Suche nach dem, was heilen, was Menschen in die Gemeinschaft führen könnte“,



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

berichtet Anicker. Heute leitet der Vater und Großvater, Diplom-Pädagoge und ausgebildete Supervisor die „Beratung im Zentrum“, kurz BiZ, des Diakonischen Werks in Gronau.

26 Zeilen à 83 Anschläge

Bildunterschrift: Superintendent Joachim Anicker (li.) gratulierte Pfarrer Ingo Stein zu seiner Ordination für 25 Jahren (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://bit.ly/1aupSuy>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Knapp 87.000 evangelische Menschen leben im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden sowie Ämter, Dienste und Werke des Kirchenkreises zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Die zentrale Verwaltung des Kirchenkreises ist das zentrale Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord

www.der-kirchenkreis.de
www.das-kirchenportal.de

Kreiskirchenamt
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt

Tel.: 02551-144-22
Fax: 02551-144-21
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de